

# Prävention des Plötzlichen Säuglingstodes in Deutschland

1. bundesweite Experten- und Fortbildungstagung  
23./24.01.2004 in Dresden

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*zur 1. bundesweiten Experten- und Fortbildungstagung „Prävention des Plötzlichen Säuglingstodes in Deutschland“, die am 23./24. Januar 2004 in Dresden stattfindet, senden wir Ihnen auf folgenden zwei Seiten die 1. Pressemitteilung zum Thema zu. Ein Termin zur Pressekonferenz am Donnerstag, dem 22. Januar 2004, wird Ihnen noch bekannt gegeben. Schon jetzt laden wir Sie aber herzlich zur Eröffnung der Tagung am 23.1.04, 9.00 Uhr, durch Staatssekretär Dr. Albin Nees, Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Prof. Dr. med. Harald Schachinger, Präsident der Gemeinsamen Elterninitiative Deutschland e.V. (GEPS) sowie Frau Dr. med. Irene Eppler-Waigel, Schirmherrin der Stiftung Kindergesundheit ein. Zum Abschlussforum SID-Prävention in Deutschland am 24.1.04, 12.10 Uhr, mit zahlreichen Experten und dem Vorstandsmitglied der AOK Sachsen, Hans-Günther Verhees, sowie zu einem musikalischen Abschluss der Tagung durch die Spiritual & Gospel Singers aus Dresden laden wir Sie ebenfalls herzlich mit ein.*

*Mit freundlichen Grüßen,*

*i. A. Steffi Jantschew  
Pressesprecherin Schlafmedizin Sachsen e.V.*

aktuelle Informationen inkl. Presseserver unter:  
[http://www.babyschlaf.de/e57/e72/index\\_ger.html](http://www.babyschlaf.de/e57/e72/index_ger.html)

## **Prävention des Plötzlichen Säuglingstodes in Deutschland**

**1. bundesweite Expertentagung am 23./24.01.04 in Dresden** im Hotel The Westin Bellevue  
Tagungsleitung: Prof.Dr.med.Ekkehart Paditz, Arbeitsgruppe Prävention des Plötzlichen Säuglingstodes des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales; Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der TU Dresden; 01307 Dresden, Fetscherstr. 74;  
Tel. 0351.458 3160, Fax 0351. 458 5772, E-mail: [Ekkehart.Paditz@mailbox.tu-dresden.de](mailto:Ekkehart.Paditz@mailbox.tu-dresden.de)

**Schirmherrschaft: Helma Orosz, Staatsministerin für Soziales**

### Ansprechpartner

Steffi Jantschew

Pressesprecherin für das Projekt im Auftrag von Schlafmedizin Sachsen e.V.

Tel.: 0351/ 313 9019 od. 0173/ 394 9431

Fax: 0351/ 312 9207

E-Mail: [Steffi\\_Jantschew@yahoo.de](mailto:Steffi_Jantschew@yahoo.de)

# 1. PRESSEMITTEILUNG:

## 1. Bundesweite Expertentagung zur Prävention des Plötzlichen Säuglingstodes

### **Verbot der Bauchlage in DDR-Krippen wieder aktuell**

**Dresden.** Die Präventionsmaßnahmen in DDR-Zeiten waren vorbildlich. Bereits 1972 wurde in der DDR per ministerieller Verordnung die Bauchlage in den Krippen verboten. Die Häufigkeit plötzlicher Todesfälle im Säuglingsalter nach dem 8. Lebensstag ging daraufhin in der DDR zwischen 1972 bis 1975 um 56 % zurück. Wäre dieser Beschluss in ganz Deutschland beachtet worden, könnten mehr als 10.000 Babys jetzt noch leben, berechnete Prof. Dr. med. Gerhard Jorch von der Universitätskinderklinik Magdeburg. Seine Studie und viele andere neue Studien und Erkenntnisse werden vom 23. bis 24.01.04 in einer 1. bundesweiten Expertentagung zur Prävention des Plötzlichen Säuglingstodes im Hotel The Westin Bellevue in Dresden vorgestellt.

Unter der Leitung von Prof. Dr. med. Ekkehart Paditz von der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin der TU Dresden und unter der Schirmherrschaft der Staatsministerin für Soziales Helma Orosz kommen zu dieser Tagung aus ganz Deutschland sowie aus Österreich Experten in Dresden zusammen. Gemeinsam wollen sie Vorbeugemaßnahmen diskutieren und die Politik zur Prävention des Plötzlichen Säuglingstodes vorantreiben. Zur Tagung wird unter anderem vorgeschlagen, die SID-Prävention (SID= sudden infant death) zu einer abrechenbaren Vorsorgeleistung analog zum Impfen zu statuieren. Denn die Prävention der häufigsten Todesursache im ersten Lebensjahr, und das ist nach wie vor der Plötzliche Säuglingstod, ist mindestens genauso wichtig wie die Prävention des Brust- oder Darmkrebses oder das Impfen. Dabei geht es bei der SID-Prävention „nur“ um Informationen. Um einen bleibenden Erfolg zu erzielen, müssen die Informationen zum Gesunden Babyschlaf jedoch prägnant, evident (d. h. wissenschaftlich untermauert) und vor allem kontinuierlich jeder nachwachsenden Elterngeneration nahegebracht werden. Dazu bedarf es einer einheitlichen Präventionspolitik sowie kompetenter Arbeitsgruppen, die regional aktiv sind. Nur dann können laut Experten die SID-Zahlen nachhaltig gesenkt werden. Sachsen ist hierin ein Vorzeigebispiel. Mit einer Zahl von zwei SID-Fällen in den ersten neun Monaten 2003 im Regierungsbezirk Dresden und einer Häufigkeit von 0,25 SID-Fällen pro 1.000 Lebendgeburten für ganz Sachsen (seit 2002) nimmt Sachsen nicht nur deutschlandweit eine Spitzenposition ein (zum Vergleich: 0,58/1.000 Lebendgeburten in Deutschland). Sachsen konnte aufgrund seiner erfolgreichen Informationskampagne, die seit 2001 in allen drei Regierungsbezirken durchgeführt wird, auch international Erfolg erzielen. Die Niederlande weisen international mit 0,11 SID-Fälle pro 1.000 Lebendgeburten die besten Ergebnisse vor. Der Regierungsbezirk Dresden konnte diese Zahlen in den Jahren 1997 und 1999 mit 0,08/1.000 sogar unterbieten.

Aufgrund dieses Erfolges und des bundesweiten Konsenspapiers SID-Prävention, das im März 2003 von der Sächsischen Projektgruppe „Gesunder Babyschlaf – Prävention des Plötzlichen Säuglingstodes“ mit auf den Weg gebracht wurde, ergreift Sachsen erneut die Initiative, in dem sie Dresden in doppeltem Sinne zu einem Ort

des Wiederaufbaus macht. Denn schon einmal gab es in Dresden ein Tagung zum Plötzlichen Säuglingstod, am 27.01.1972. Wenig später wurde eine ministerielle Verfügung erlassen, die sofort in die Pflegestandards aller Kinderkrippen aufgenommen wurde und besagte, dass Babys zum Schlafen auf den Rücken gelegt werden.

***Auch Interessenten aus der Bevölkerung sind herzlich zur Tagung eingeladen!***

Anmeldungen unter: [post@babyschlaf.de](mailto:post@babyschlaf.de) oder im Internet unter [www.babyschlaf.de](http://www.babyschlaf.de) oder unter Tel.: 0173/ 394 9431

Tagungsgebühr:

Fr, 23.1.04 9 bis 17.35 Uhr inkl. Tagungsband, Mittagessen, 2 Kaffeepausen: 49,00 Euro

Sa, 24.1.04 9 bis 13 Uhr inkl. Tagungsband, Kaffeepause und Mittagsimbiss: 25,00 Euro

Tagungsort: The Westin Bellevue, Dresden

Das Tagungsprogramm und weitere

**Informationen** finden Sie **unter:**

[http://www.babyschlaf.de/e148/e196/index\\_ger.html](http://www.babyschlaf.de/e148/e196/index_ger.html)

**Hinweis:** Bei Veröffentlichung der Pressemitteilung sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns ein Belegexemplar zuschicken; Adresse: Prof. Dr. med. E. Paditz, Klinik und Poliklinik f. Kinder- und Jugendmedizin der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der TU Dresden, Fetscherstraße 74, 01307 Dresden.